

Neues vom SJW : Mitteilungen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, September 1969, Nummer 4

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **114 (1969)**

Heft 38

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

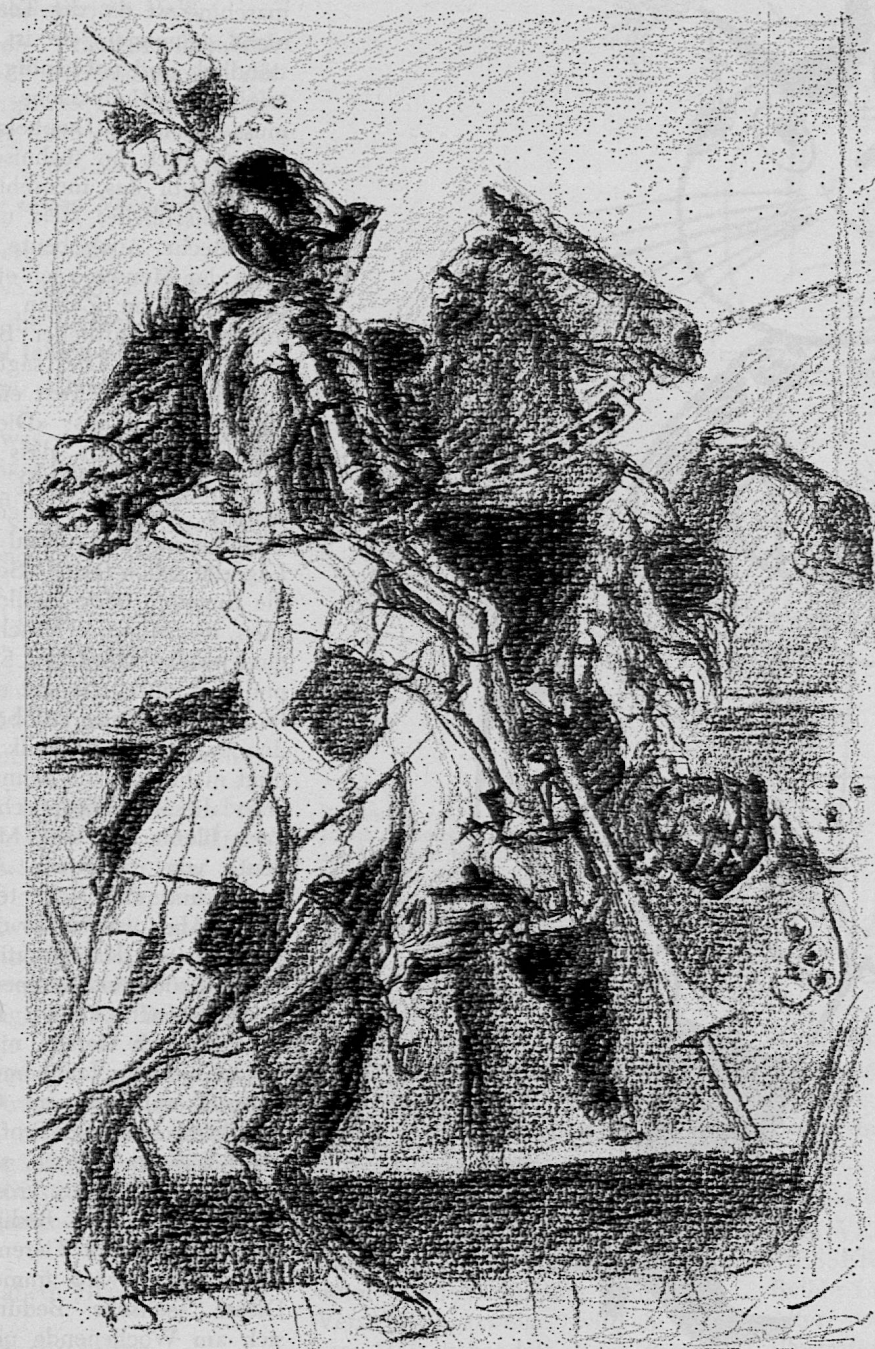
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zeichnung
von Roland Thalman
aus SJW-Heft Nr. 556
«Auf Burg Bärenfels»

8 SJW-NACHDRUCKE

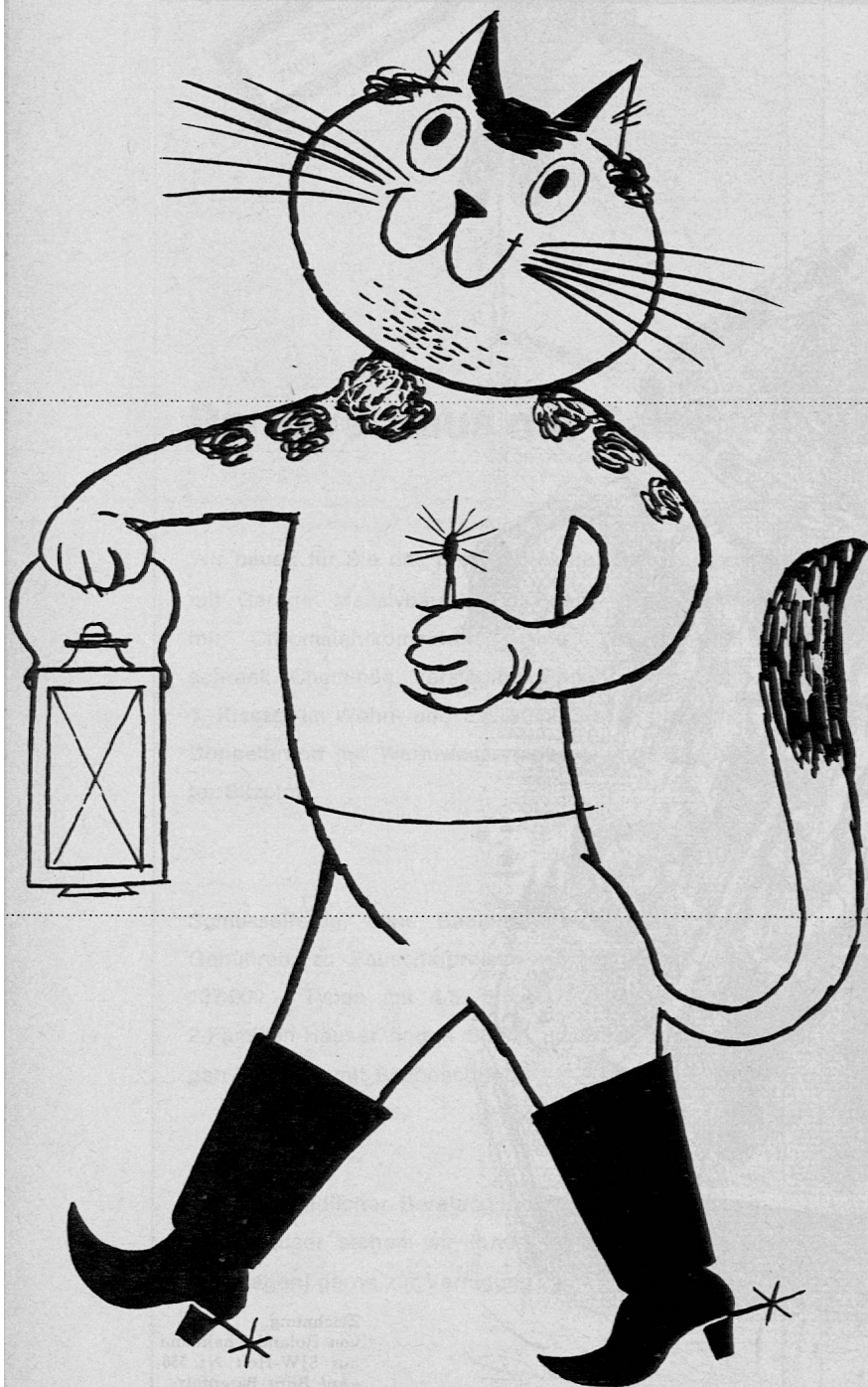
Durch die Herausgabe folgender Nachdrucke sind beliebte SJW-Hefte wieder erhältlich.

Nr. 151	Robinsons Abenteuer, 8. Aufl.	Albert Steiger	Für die Kleinen
Nr. 556	Auf Burg Bärenfels, 6. Aufl.	Paul Jenni	Geschichte
Nr. 826	Die Weihnachtsgeschichte, 3. Aufl.	Elisabeth Heck	Für die Kleinen
Nr. 915	«Gestohlen-verbrannt-verunfallt», 2. Aufl.	Fritz Aebli	Gegenseitiges Helfen

- Nr. 930 Die Puppe und der Bär, 3. Aufl.
 Nr. 994 Das verschwundene Messer, 2. Aufl.
 Nr. 1003 Hokus-pokus-eins, zwei, drei, 2. Aufl.
 Nr. 1025 Flugzeug PX-1 vermisst, 2. Aufl.

Astrid Erzinger
 Willi Birri
 Trudi Wünsche
 Ernst Wetter

Malhefte
 Literarisches
 Malhefte
 Reisen und Abenteuer



Zeichnung von Trudi Wünsche aus SJW-Heft Nr. 1003 «Hokus-pokus-eins, zwei, drei»

Verdrängt das technische Zeitalter das Lesen?

Auf diese Frage möchte ich Ihnen eine ganz unintellektuelle Antwort geben. Vor ein paar Jahren erzählte ich meinen Schülern die grossartige Geschichte von Selma Lagerlöf: «Nils Holgerssons wunderbare Reise mit den Wildgänsen». Am Schluss

liess ich die Kinder, d. h. die Zweit- und Drittklässler, ein Aufsätzchen schreiben. Hören Sie, was ein Bub der dritten Klasse schrieb: «Ich finde so ein Buch, das mit dem Herzen geschrieben ist, schöner als eines, das nur mit der Druckmaschine gemacht ist.» Das ist nun eine sehr kindliche Auslegung, die aber klar und deutlich etwas ganz

Wesentliches aussagt. Die Druckmaschine ist da, die Technik wird nicht gelehnet, sie ist selbstverständlich und notwendig, aber nun erfolgt die Hauptsache: Das Herz muss dabei sein. Das heisst genauer gesagt, auch im technischen Zeitalter bleibt das menschliche Herz ein menschliches Herz und fordert sein Recht. Auch heute noch verlangt der Mensch nach etwas anderem, nicht in Zahlen und nicht mit wissenschaftlicher Berechnung Feststellbarem. Dies sagt auch der noch kindlichere Text eines Zweitklassmädchens aus: «Die Engelein haben zugeschaut, dass sie (nämlich Selma Lagerlöf) es recht machte. Vielleicht sangen sie ein Liedlein, und auf einmal war Selma Lagerlöf schon fertig.» Seien es nun die Engelein oder, gebildet gesprochen, die Musen, Tatsache ist, dass eine höhere Macht im Spiele steht und dass durch sie erst eine schöpferische Leistung vollbracht werden kann. Die Technik allein genügt nicht, und die Sehnsucht nach eben dieser schöpferisch geistigen Welt bleibt bestehen. Man spricht heute von modernem Analphabetentum und dies sicher teilweise mit Recht. Aber wie immer und überall drängt sich das Negative stärker auf und rückt ins Rampenlicht. Das Positive macht keinen Lärm und läuft dadurch Gefahr, nicht beachtet zu werden. Ich nenne hier ein Beispiel auf anderem Gebiet als Parallelerscheinung: Prof. Grzimek, der bekannte Zoologe, schreibt im Vorwort zu seinem grossen Werk «Tierleben»: «Das Bedürfnis nach dem Umgang mit Tieren, nach der freien Natur wird immer grösser. Dieses seelische Bedürfnis zeigt sich am Wochenende und im Urlaub, wenn die Menschen in Massen aus den Städten ins Freie strömen oder in immer stärker werdender Zahl die zoologischen Gärten besuchen. In vielen Städten gehen jährlich zwei- bis dreimal soviel Menschen in die Tiergärten wie zu allen Sportveranstaltungen zusammengekommen.» Diese Berechnung liesse sich vielleicht, oder sogar mit Sicherheit, auch auf das Lesen übertragen. Gewiss, ein grosser Teil der Menschen

findet Befriedigung in der Technik und in den Massenmedien. Aber bei statistischen Erhebungen könnte vielleicht doch festgestellt werden, dass ein noch grösserer Teil nach dem Buch, nach dem Lesen verlangt.

Aus SJW-Jahresbericht 1968:

«Votum von Fräulein Elisabeth Lenhardt, 2. Vizepräsidentin des SJW-Stiftungsrates, anlässlich der Jahrestagung 1968 in Lausanne.»

Blick in die neuen Nachdrucke

Nr. 151 Albert Steiger
ROBINSONS ABENTEUER

Reihe: Für die Kleinen
Alter: von 9 Jahren an

Illustrationen: Albert Steiger

Wisst ihr, was es heisst, allein als Schiffbrüchiger auf einer wilden Insel zu leben? Nun, das hat Robinson erlebt. Seine Erlebnisse hören sich spannend an.

Nr. 556 Paul Jenni
AUF BURG BÄRENFELS

Reihe: Geschichte
Alter: von 10 Jahren an

Illustrationen: Roland Thalmann

Eine kleine, lebendig geschriebene Kulturmonographie über das Thema «Ritterleben». Ruodi, der als Knappe auf Burg Bärenfels das Waffenhandwerk erlernt, erlebt dabei alle jene Vorkommnisse, die zum Leben eines Ritters gehören: Jagd, Zinstag, Fehde, Belagerung, Turnier. Die vielen Einzelheiten über Burgbau, Essen, Knappenerziehung, Strassenbau, Rechtsprechung usw. machen das Heft zu einem guten Ergänzungsstoff für die Primarschulstufe. Auch als Klassenlektüre geeignet.

Nr. 826 Elisabeth Heck
DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Reihe: Für die Kleinen
Alter: von 8 Jahren an

Illustrationen: Sita Jucker

Die längst bekannte Weihnachtsgeschichte wird für die Kleinen so erzählt und ausgeschmückt, dass sie ihnen von neuem zum Erlebnis werde. Sie ist in enger Zusammenarbeit mit Kindern, aus dem gemeinsamen Erlebnis heraus, in dieser Form entstanden.

Zeichnung von
Judith Olonetzky
aus SJW-Heft Nr. 930
«Die Puppe und der Bär»

Nr. 915 Fritz Aebli
GESTOHLLEN-VERBRANNT-
VERUNFALLT

Reihe: Gegenseitiges Helfen
Alter: von 12 Jahren an

Illustrationen: Willi Schnabel

Die geschichtliche Entwicklung des weltweiten Versicherungswesens, unter Berücksichtigung sämtlicher Versicherungszweige, wird in diesem Heft behandelt. Kurz gesagt: Von der Seeverversicherung bis zur AHV.

Nr. 930 Astrid Erzinger
DIE PUPPE UND DER BÄR

Reihe: Malhefte
Alter: von 6 Jahren an
Illustrationen: Judith Olonetzky

Ein reizendes Lese-Malbüchlein für die kleinen Leser. Mit ganz wenig Text (einfachen Sätzchen) und fröhlichen Strichzeichnungen, die zum



Ausmalen einladen, werden die Abenteuer einer Puppe und eines Bärchens sowie deren Besitzer, Bethli und Hansli, vorgestellt.

Nr. 994 Willi Birri
DAS VERSCHWUNDENE
MESSER

Reihe: Literarisches
Alter: von 11 Jahren an
Illustrationen: Bruno Gentinetta

Vier Freunde werden zu Detektiven, die einen Messerdiebstahl aufklären wollen. Verschiedene Verdächtige werden genau in Augenschein genommen. Endlich ist man dem sicheren Täter auf der Spur. Dieser, ein Klassenkamerad, wird überrumpelt und zum Geständnis gezwungen. Das Messer wird wiederum aufgefunden. Die vier Freunde können ihre Ferienpläne doch noch verwirklichen.



Zeichnung von Sita Jucker
aus SJW-Heft Nr. 826
«Die Weihnachtsgeschichte»

Nr. 1003 Trudi Wünsche
**HOKUS-POKUS-EINS, ZWEI,
DREI**

Reihe: Malhefte

Alter: von 6 Jahren an

Illustrationen: Trudi Wünsche

Ein Spassbüchlein zum Ausmalen.
Worin besteht denn der Spass?
Jede Seite des Heftes ergibt drei
Streifen, die man mit der Schere
einschneidet. In dem Heft sind 24
Figuren, die wir bunt bemalen.

Durch die Streifenschnitte besteht
jede Figur aus Kopf, Rumpf und
Beinen. Beim Umblättern der Strei-
fenseite entsteht eine neue über-
raschende Figur, zum Beispiel eine
Frau mit Schneemannleib und
Fischschwanz. Wirklich ein Hokus-
pokus!

Nr. 1025 Ernst Wetter

FLUGZEUG PX-1 VERMISST

Reihe: Reisen und Abenteuer

Alter: von 12 Jahren an

Illustrationen: Werner Hofmann

Im Jahre 1946 musste ein amerika-
nisches Dakota-Flugzeug im Nebel
auf dem Gauligletscher notlanden.
Der aktengenaue Bericht dieser
Landung und der Bergung der
Flugzeuginsassen schlägt an Span-
nung manche erfundene Kriminal-
erzählung und vermittelt einen her-
vorragenden Einblick in die
Schwierigkeiten einer Bergrettung.